

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Teil 1: Einleitung.....   | 1  |
| § 1 Gegenstand der Untersuchung .....   | 2  |
| § 2 Gang der Untersuchung .....   | 5  |
| Teil 2: Die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft<br>für EU-Kartellverstöße ihrer Tochtergesellschaft.....  | 7  |
| § 3 Die Mutter- und Tochtergesellschaft als einheitliches Unternehmen<br>i.S.d. Europäischen Kartellrechts.....   | 7  |
| I. Die Entwicklung des kartellrechtlichen Unternehmensbegriffs in<br>der Entscheidungspraxis der Unionsorgane .....   | 8  |
| 1. Die rechtssubjektorientierte Auslegung des kartellrechtlichen<br>Unternehmensbegriffs .....  | 8  |
| 2. Die wirtschaftliche Auslegung des kartellrechtlichen<br>Unternehmensbegriffs .....   | 9  |
| 3. Anerkennung der wirtschaftlichen Auslegung des kartellrecht-<br>lichen Unternehmensbegriffs durch die Rechtsprechung .....   | 11 |
| II. Rechtsfolgen der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ für Kon-<br>zernsachverhalte .....  | 12 |
| 1. Die bußgeldrechtliche und schadensersatzrechtliche Verantwor-<br>tlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße der Tochterge-<br>sellschaft auf Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“..... | 13 |
| a) Die öffentliche Durchsetzung des EU-Kartellrechts .....  | 13 |
| aa) Öffentliche Durchsetzung des EU-Kartellrechts durch die<br>Europäische Kommission .....   | 13 |
| (1) Schutz der Wettbewerbsregeln als gemeinsamer Zweck<br>von Art. 23, 24 VO 1/2003 .....   | 13 |
| (2) Zwangsgelder als Mittel des Verwaltungszwang .....  | 13 |
| (3) Geldbußen als Mittel zur Abschreckung und Prävention<br>von Kartellverstößen.....   | 14 |
| (a) Pönalisierung von Zuwiderhandlungen verfahrens- und<br>materiellrechtlicher Art .....   | 14 |
| (b) Repression und Prävention durch Geldbußen unter Gel-<br>tung von Art. 15 VO 17/1962 .....   | 14 |
| (c) Die Zwecke der Geldbuße im Einzelnen .....  | 15 |

|   |           |
|---|-----------|
| bb) Die gesamtschuldnerische Bußgeldhaftung der Muttergesellschaft und Tochtergesellschaft auf Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ .....                               | 16        |
| cc) Rechtsfolgen der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ für die Bemessung der Geldbuße.....   | 17        |
| dd) Die Geldbuße als Instrument zur Durchsetzung der EU-Wettbewerbspolitik .....  | 18        |
| b) Die private Kartellrechtsdurchsetzung – Private Enforcement.....   | 20        |
| aa) Die effektive Durchsetzung des Kartellrechts durch Schadensersatzansprüche.....   | 20        |
| bb) Die schadensersatzrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße ihrer Tochtergesellschaft auf Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ ..... | 21        |
| 2. Die Privilegierung konzerninterner Absprachen innerhalb der wirtschaftlichen Einheit .....   | 23        |
| 3. Die fusionskontrollrechtliche Privilegierung von Umstrukturierungen innerhalb der wirtschaftlichen Einheit.....  | 26        |
| <b>III. Rechtfertigung der wirtschaftlichen Auslegung des kartellrechtlichen Unternehmensbegriffs mit dem Telos des EU-Kartellrechts .....</b>  | <b>27</b> |
| 1. Der Schutz des Wettbewerbs als Zweck des EU-Kartellrechts .....  | 27        |
| 2. Funktionen des Wettbewerbs .....   | 28        |
| 3. Begründung der wirtschaftlichen Auslegung des Unternehmensbegriffs mit dem Zweck des EU-Kartellrechts .....  | 28        |
| a) Gewährleistung der effektiven Durchsetzung des Kartellrechts durch die wirtschaftliche Auslegung des Unternehmensbegriffs.....   | 29        |
| b) Rechtfertigung der Privilegierung konzerninterner Vereinbarungen und konzerninterner Umstrukturierungen mit dem Telos des EU-Kartellrechts .....                                     | 32        |
| <b>IV. Zusammenfassung .....</b>  | <b>32</b> |
| <b>§ 4 Die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft als Rechtsfolge ihrer Zugehörigkeit zur wirtschaftlichen Einheit .....</b>                                       | <b>34</b> |
| I. Das Unternehmen als Norm- und Entscheidungsadressat des EU-Kartellrechts .....   | 34        |
| II. Die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße ihrer Tochtergesellschaft infolge ihrer Zugehörigkeit zur wirtschaftlichen Einheit.....         | 35        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>III. Das Fehlen der Autonomie der Tochtergesellschaft als Voraussetzung der bußgeldrechtlichen Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft.....</b>                    | <b>37</b> |
| <b>IV. Die Ermittlung des Autonomiedefizits der Tochtergesellschaft durch die Unionsorgane.....</b>   | <b>38</b> |
| 1. Möglichkeit zur Ausübung bestimmenden Einflusses durch die Muttergesellschaft.....   | 38        |
| 2. Tatsächliche Ausübung bestimmenden Einflusses durch die Muttergesellschaft.....  | 39        |
| a) Die fehlende Autonomie der Tochtergesellschaft aufgrund struktureller Verflechtungen mit der Muttergesellschaft .....  | 39        |
| b) Das Fehlen der Autonomie der Tochtergesellschaft aufgrund personeller Verflechtungen mit der Muttergesellschaft.....   | 41        |
| <b>V. Bezugspunkt des Autonomiedefizits der Tochtergesellschaft .....</b>   | <b>41</b> |
| <b>VI. Unvereinbarkeit der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ mit rechtsstaatlichen Fundamentalgarantien und dem gesellschaftsrechtlichen Trennungsprinzip.....</b> | <b>42</b> |
| 1. Kartellrechtliche Geldbußen als strafrechtsähnliche Sanktionen .....   | 42        |
| 2. Normatives Defizit der gesamtschuldnerischen Bußgeldhaftung von Konzerngesellschaften auf Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“.....                  | 43        |
| a) Die gesetzliche Regelung als Grundlage kartellrechtlicher Sanktion .....   | 43        |
| b) Der Unternehmensbegriff als unzureichende gesetzliche Grundlage der bußgeldrechtlichen Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft.....                                | 43        |
| c) Erfordernis einer gesetzlichen Grundlage zur Begründung der gesamtschuldnerischen Bußgeldhaftung .....   | 46        |
| 3. Unvereinbarkeit der gesamtschuldnerischen Bußgeldhaftung auf Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ mit dem Schuldgrundsatz.....                       | 47        |
| a) Inhalt des Schuldgrundsatzes .....   | 47        |
| b) Die Ausübung bestimmenden Einflusses als unzureichender Schuldvorwurf .....  | 47        |
| 4. Unvereinbarkeit der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ mit dem gesellschaftsrechtlichen Trennungsprinzip.....  | 48        |

|   |    |
|---|----|
| a) Gesellschaftsrechtliche Haftungstrennung zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft.....   | 49 |
| b) Haftungsdurchgriff im deutschen Gesellschaftsrecht .....   | 50 |
| aa) Die Außenhaftung der Muttergesellschaft im GmbH-Recht .....   | 50 |
| bb) Die Außenhaftung der Muttergesellschaft im Aktienrecht .....  | 52 |
| c) Verankerung des Trennungsprinzips im Gesellschaftsrecht der übrigen Mitgliedstaaten der EU.....  | 52 |
| d) Widerstreit zwischen der bußgeldrechtlichen Verantwortlichkeit der wirtschaftlichen Einheit und dem gesellschaftsrechtlichen Trennungsprinzip..... | 53 |
| e) Stellungnahme zur Auflösung des Widerstreits zwischen dem Trennungsprinzip und der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“.....                     | 54 |
| f) Zusammenfassung .....  | 57 |
| VII. Zusammenfassung .....  | 57 |
| § 5 Der Nachweis der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses ....  | 59 |
| I. Der Nachweis der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses durch die Europäische Kommission.....  | 59 |
| 1. Vermutung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses in Fällen der 100%-Beteiligung am Kapital der Tochtergesellschaft.....                | 60 |
| 2. Voraussetzungen der Vermutung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses.....  | 61 |
| 3. Widerlegung der Vermutung .....  | 62 |
| 4. Vermutung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses in Fällen der nahezu 100%-Beteiligung am Kapital der Tochtergesellschaft.....         | 63 |
| II. Bedenken in Hinblick auf die Vermutung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses .....   | 63 |
| 1. Dogmatische Grundlage der Vermutung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses.....  | 64 |
| 2. Unvereinbarkeit der Vermutung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses mit dem Grundsatz der Fairness im Wettbewerbsrecht .....          | 65 |
| 3. Keine Rechtfertigung der Akzo-Vermutung durch das Interesse der Allgemeinheit an der effektiven Durchsetzung des Kartellrechts .....               | 68 |

|  |           |
|--|-----------|
| a) Die Praxis der Unionsorgane in Hinblick auf die Berücksichtigung von Compliance-Programmen bei der Haftungszurechnung und Bußgeldbemessung.....       | 68        |
| aa) Standpunkt der Europäischen Kommission in Hinblick auf die Berücksichtigung von Compliance-Maßnahmen .....   | 69        |
| bb) Praxis der EU-Gerichte in Hinblick auf die Berücksichtigung von Compliance-Maßnahmen.....  | 70        |
| b) Stellungnahme: Wertungswidersprüche der Entscheidungspraxis der Unionsorgane in Hinblick auf die Nichtberücksichtigung von Compliance-Programmen..... | 72        |
| <b>III. Zusammenfassung .....</b>  | <b>73</b> |
| <b>§ 6 Die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaften für Kartellverstöße des Gemeinschaftsunternehmens .....</b>                     | <b>74</b> |
| I. Die Entscheidungspraxis der Unionsorgane zum Gemeinschaftsunternehmen als Teil der wirtschaftlichen Einheit.....                                      | 75        |
| 1. Das gemeinsam beherrschte Unternehmen als Teil der wirtschaftlichen Einheit .....   | 75        |
| a) Tatsächliche Ausübung bestimmenden Einflusses durch eine der Muttergesellschaften des Gemeinschaftsunternehmens.....                                  | 75        |
| b) Gemeinsame Kontrolle des Gemeinschaftsunternehmens durch die Muttergesellschaften.....  | 76        |
| c) Addition der Beteiligungen am Gemeinschaftsunternehmen zur Anwendung der 100%-Vermutung .....   | 79        |
| 2. Einzelfragen zum Gemeinschaftsunternehmen als Teil der wirtschaftlichen Einheit.....  | 81        |
| a) Die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit der mittelbar an dem Gemeinschaftsunternehmen beteiligten Muttergesellschaft.....                            | 81        |
| b) Das Gemeinschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit als Teil einer wirtschaftlichen Einheit.....  | 81        |
| c) Bestimmender Einfluss eines Kommanditisten .....  | 82        |
| d) Das Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen als Teil einer wirtschaftlichen Einheit.....  | 83        |
| e) Bestimmender Einfluss eines Minderheitsgesellschafters .....  | 83        |
| II. Stellungnahme zur Behandlung des Gemeinschaftsunternehmens als Teil einer wirtschaftlichen Einheit durch die Unionsorgane .....                      | 84        |

|  |    |
|--|----|
| 1. Besonderheiten des Gemeinschaftsunternehmens gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft.....   | 84 |
| a) Charakteristische Eigenschaften des Gemeinschaftsunternehmens .....   | 85 |
| b) Ökonomische Bedeutung des Gemeinschaftsunternehmens .....   | 85 |
| 2. Annäherung der Kriterien des bestimmenden Einflusses an die Kriterien der Fusionskontrolle .....  | 86 |
| a) Anhaltspunkte für eine Annäherung der tatsächlichen Ausübung bestimmenden Einflusses an die Kriterien der Fusionskontrolle .....  | 86 |
| b) Die Kontrolle über ein Unternehmen i.S.d. Fusionskontrolle .....  | 87 |
| aa) Die Kontrolle über ein Unternehmen gemäß Art. 3 Abs. 1 lit. b), Abs. 2 FKVO.....   | 88 |
| (1) Die Möglichkeit zur Ausübung bestimmenden Einflusses gemäß Art. 3 Abs. 2 FKVO .....  | 88 |
| (2) Die unternehmensinterne Willensbildung als Bezugspunkt der Kontrolle .....   | 88 |
| bb) Mittel der Kontrolle .....   | 88 |
| cc) Alleinige Kontrolle über ein Unternehmen durch Anteilserwerb.....  | 89 |
| dd) Gemeinsame Kontrolle über ein Unternehmen .....  | 89 |
| (1) Gemeinsame Kontrolle paritätisch beteiligter Muttergesellschaften .....  | 90 |
| (2) Gemeinsame Kontrolle durch einen Minderheitsgesellschafter.....  | 90 |
| c) Vergleich zwischen dem Begriff der Kontrolle in der Fusionskontrolle und dem Begriff der Kontrolle in Hinblick auf die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft auf Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ ..... | 91 |
| aa) Die Kontrolle i.S.d. Fusionskontrolle als Möglichkeit zur Ausübung bestimmenden Einflusses auf ein Unternehmen .....   | 91 |
| bb) Die Tätigkeit eines Unternehmens als Bezugspunkt der Kontrolle .....   | 92 |
| cc) Ermittlung der Kontrolle über ein Unternehmen .....  | 92 |
| dd) Alleinige Kontrolle über ein Unternehmen .....   | 93 |
| ee) Zur gemeinsamen Kontrolle über ein Unternehmen.....  | 93 |

|   |     |
|---|-----|
| d) Stellungnahme zu den Parallelen zwischen der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ und den Kriterien der Fusionskontrolle.....  | 94  |
| aa) Die Funktion der Kontrolle in der Fusionskontrolle und der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ .....   | 94  |
| (1) Die Fusionskontrolle als Strukturkontrolle.....   | 94  |
| (2) Die Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ als Mittel zur Sanktionierung von Kartellverstößen .....   | 94  |
| bb) Die Möglichkeit zur Ausübung bestimmenden Einflusses in der Fusionskontrolle.....   | 95  |
| III. Zusammenfassung .....  | 96  |
| Teil 3: Die Erarbeitung einer sachgerechten Restriktion der bußgeldrechtlichen Verantwortlichkeit auf der Grundlage der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ .....  | 99  |
| § 7 Vergleich der bußgeldrechtlichen und schadensersatzrechtlichen Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße ihrer Tochtergesellschaft im Europäischen Kartellrecht mit derjenigen im US-Recht..... | 99  |
| I. Die Haftung der Konzernobergesellschaft im US-Recht auf Grundlage der Piercing the Corporate Veil Doctrine .....   | 99  |
| 1. Grundzüge des US-Corporate Law: Limited Shareholder Liability als Charakteristikum der Corporation .....   | 99  |
| a) Die Corporation als „Legal Entity“ .....   | 100 |
| b) Das Entity Law am Beispiel der Business Corporation.....   | 101 |
| c) Konsequenz der Entity Theory: Limited Shareholder Liability.....   | 101 |
| d) Recognition of Corporateness als Grundsatz des US-Corporate Law .....  | 102 |
| aa) Traditionelle Eigenschaften einer Corporation .....   | 102 |
| bb) Rechtsfolge der Recognition of Corporateness .....  | 102 |
| e) Zusammenfassung .....  | 103 |
| 2. Konzernhaftung im US-Recht: Piercing the Veil in Corporate Groups .....  | 103 |
| a) Der Haftungsdurchgriff als Ausnahme zur Limited Shareholder Liability .....  | 103 |
| aa) Haftungsdurchgriff auf Grundlage der Piercing the Corporate Veil Doctrine .....   | 104 |

|   |     |
|---|-----|
| bb) Die Piercing the Corporate Veil Doctrine als Instrument des Billigkeitsrechts .....   | 105 |
| b) Voraussetzungen des Haftungsdurchgriffs im US-Recht .....  | 105 |
| aa) Traditionelle Voraussetzungen des Haftungsdurchgriffs .....   | 106 |
| (1) Dominanzverhältnis zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft .....   | 106 |
| (2) Missbrauch der Corporate Separateness durch die Muttergesellschaft .....  | 107 |
| (3) Eintritt eines Schadens zulasten des Gläubigers der Tochtergesellschaft .....   | 107 |
| (4) Der Haftungsdurchgriff am Beispiel des US-Vertragsrechts.....   | 107 |
| bb) Haftungsdurchgriff ausschließlich aufgrund eines Dominanzverhältnisses zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft.....                            | 108 |
| cc) Piercing the Corporate Veil am Beispiel ausgewählter Einzelstaaten .....  | 110 |
| (1) Veil Piercing in Illinois .....   | 110 |
| (2) Veil Piercing in Delaware .....   | 111 |
| c) Empirische Untersuchungen zum Haftungsdurchgriff in den USA .....  | 113 |
| d) Zusammenfassung .....  | 114 |
| 3. Die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße ihrer Tochtergesellschaft im US-Recht..... | 115 |
| a) „Persons“ als Adressaten des US-Antitrust Law .....  | 115 |
| b) Die strafrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße .....  | 116 |
| c) Die Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft im Zivilverfahren .....  | 117 |
| aa) Die Indirect Liability der Muttergesellschaft als echte Durchgriffshaftung .....  | 118 |
| bb) Die Direct Liability der Muttergesellschaft.....  | 118 |
| (1) Sachverhalt United States vs. Bestfoods.....  | 119 |
| (2) Die Haftung der Muttergesellschaft als Betreiberin einer Anlage.....  | 119 |

|   |     |
|---|-----|
| (3) Entscheidungsgründe des U.S. Supreme Court .....  | 121 |
| (a) Grundsatz: Anerkennung der Corporate Separateness .....   | 121 |
| (b) Die Indirect Liability der Muttergesellschaft auf Grundlage der Piercing the Corporate Veil Doctrine.....   | 121 |
| (c) Die Direct Liability der Muttergesellschaft als „operator“ i.S.d. § 107 CERCLA.....   | 122 |
| (d) Auslegung des Begriffs „operator“ nach Sinn und Zweck des CERCLA.....   | 122 |
| (e) Ermittlung des „operator“ einer Anlage auf Grundlage des Actual Control Test.....   | 123 |
| (f) Feststellungen der Vorinstanz zum Actual Control Test.....  | 124 |
| (4) Konsequenzen aus United States v. Bestfoods für die Durchgriffshaftung im US-Antitrust Law .....  | 124 |
| cc) Beispieldurchgriff zur schadensersatzrechtlichen Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Antitrust-Verstöße ihrer Tochtergesellschaft ..... | 126 |
| dd) Schadensersatzrechtliche Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft aufgrund Complete Unity of Interest? .....                                     | 129 |
| (1) Mutter- und Tochtergesellschaft als Single Enterprise.....  | 129 |
| (2) Haftungsdurchgriff auf Grundlage der Single Enterprise Doctrine?.....   | 130 |
| (a) Direct Liability auf Grundlage der Single Enterprise Doctrine .....   | 131 |
| (b) Single Enterprise Doctrine als unzulässige Erweiterung der Direct Liability? .....  | 132 |
| d) Zusammenfassung .....  | 133 |
| 4. Der Haftungsdurchgriff im Bundesstaat Texas .....  | 133 |
| a) Grundlagen des Corporate Law in Texas .....  | 134 |
| b) Die Entwicklung des Haftungsdurchgriffs in Texas .....   | 135 |
| aa) Haftungsdurchgriff auf Grundlage der Alter Ego Theory .....   | 135 |
| (1) Corporation und Shareholder als Alter Ego.....  | 135 |
| (2) Voraussetzungen der Alter Ego Theory im Einzelnen .....   | 136 |
| bb) Die Corporation als „Sham to perpetrate a fraud“.....   | 137 |
| c) Actual Fraud als Voraussetzung des Haftungsdurchgriffs gemäß Art. 2.21 TBCA .....  | 138 |

|  |            |
|--|------------|
| aa) Systematik von Art. 2.21 TBCA .....  | 139        |
| bb) Voraussetzungen des Haftungsdurchgriffs gemäß Art. 2.21<br>TBCA .....  | 139        |
| cc) Anforderungen an Actual Fraud i.S.v. Art. 2.21 TBCA .....  | 140        |
| d) Beispiel für den Haftungsdurchgriff gemäß Art. 2.21 TBCA .....  | 141        |
| e) Die Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Verbind-<br>lichkeiten der Tochtergesellschaft aufgrund der Zugehörigkeit<br>zu einer einheitlichen Unternehmung..... | 142        |
| aa) Mutter- und Tochtergesellschaft als Single Business Enter-<br>prise .....  | 142        |
| bb) Das Verhältnis der Single Business Enterprise Theory zur<br>Alter Ego Theory .....   | 144        |
| (1) Relevanz des Verhältnisses der Single Business Enter-<br>prise zur Alter Ego Theory: Erfordernis von Actual Fraud.....   | 144        |
| (2) Die Single Business Enterprise Theory als eigenständige<br>Doktrin des Haftungsdurchgriffs.....  | 145        |
| (3) Die Single Business Enterprise Theory als „other similar<br>theory“ i.S.d. Art. 2.21 TBCA.....   | 148        |
| (4) Unvereinbarkeit der Single Business Enterprise Theory<br>mit Grundsätzen des Haftungsdurchgriff im US-Recht .....  | 149        |
| f) Zusammenfassung .....   | 152        |
| <b>II. Vergleich der bußgeldrechtlichen und schadensersatzrechtlichen<br/>Verantwortlichkeit zwischen dem EU-Kartellrecht und US-Kartell-<br/>recht .....</b>              | <b>153</b> |
| 1. Das gesellschaftsrechtliche Trennungsprinzip im EU-Kartell-<br>recht und US-Gesellschaftsrecht.....   | 153        |
| 2. Beschränkung der Theorie der „wirtschaftlichen Einheit“ auf<br>das EU-Kartellrecht.....   | 153        |
| 3. Piercing the Corporate Veil als Ausnahme zur Limited Share-<br>holder Liability.....  | 155        |
| 4. Kein Veil Piercing ausschließlich aufgrund von Kontrolle der<br>Mutter- über die Tochtergesellschaft.....   | 156        |
| 5. Zwischenergebnis: Unterschiedliche Auffassungen zur Zulässig-<br>keit der Konzernhaftung im EU- und US-Kartellrecht.....  | 158        |
| <b>III. Gründe für die restriktive Zulassung des Haftungsdurchgriffs im<br/>US-Kartellrecht.....</b>   | <b>159</b> |

|  |        |
|--|--------|
| 1. Die Ursprünge der Entity Theory: Trennung von Kapitalgebern und Geschäftsführung .....  | 159    |
| 2. Vergleich zwischen dem EU-Kartellrecht und US-Kartellrecht hinsichtlich der öffentlichen und privaten Durchsetzung des Kartellrechts .....  | 160    |
| a) Öffentliche Durchsetzung des US-Antitrust Law .....   | 160    |
| b) Die private Durchsetzung des US-Antitrust Law .....   | 161    |
| aa) Abschreckung und Prävention von Kartellverstößen durch dreifachen Schadensersatz .....   | 161    |
| bb) Abschreckung und Prävention von Wettbewerbsverstößen durch Sammelklagen.....   | 163    |
| c) Strafrechtliche Haftung von Vorstandsmitgliedern und Angestellten einer Corporation als Mittel zur Abschreckung und Prävention von Kartellverstößen .....   | 163    |
| 3. Zusammenfassung.....  | 164    |
| Teil 4: Restriktion der bußgeldrechtlichen Verantwortlichkeit der Muttergesellschaft für Kartellverstöße ihrer Tochtergesellschaft: Übertragung der Grundsätze zum Haftungsdurchgriff auf das Europäische Kartellrecht ..... | 167    |
| Teil 5: Zusammenfassung .....  | 171    |
| Abkürzungsverzeichnis .....  | XXI    |
| Literaturverzeichnis .....   | XXVII  |
| Entscheidungsverzeichnis .....   | XXXVII |